

Inhalt

1	Zur Absicht dieses Buches	7
2	Entwicklungen im Elementarbereich	10
2.1	Selbstverständnis des Kindergartens	10
2.2	Der Streit um die Vorschulerziehung	13
2.3	Wo stehen wir heute?	18
3	Zur Arbeitsgestaltung in der Kindergruppe	20
3.1	Ansatzpunkte für die Entwicklung einer Arbeitskonzeption	20
	Erziehungsziele – wie kann man sie bestimmen? Lerninhalte – wie findet man die richtigen? – Was bestimmt das Leben der Kinder? – Wie kann man alle Kinder ansprechen? – Wie können Kinder den Kindergarten mitgestalten?	
3.2	Wie kann man Erziehungsarbeit planen?	30
3.3	Merkmale offener Planung	36
	Offene Planung bezieht sich auf Erfahrungsbereiche der Kinder – Lernen von sozialem Handeln und Sachkompetenz dürfen nicht getrennt werden – Kinder sollen, soweit möglich, an Planungsschritten beteiligt werden – Offene Planung bedeutet, Angebote für verschiedene Untergruppen vorzusehen – Offene Planung bedeutet, daß sich der Erzieher ständig informiert – Offene Planung bezieht Lernorte und Bezugspersonen außerhalb des Kindergartens ein – Offene Planung bedeutet, mit Kollegen und Eltern zusammenzuarbeiten – Offene Planung verändert die Rolle des Erziehers	
3.4	Die Planung der Arbeit im Kindergarten	40
	Beispiele: Neue Kinder werden in die Gruppe aufgenommen – Vorbereitung der Kinder auf die Schule – Gestaltung der Vorweihnachtszeit – Abbau von einseitigen Geschlechtsrollenvorstellungen in der Kindergruppe	
3.5	Zu welcher Praxis führt solche Planung?	60
4	Kindergarten und Einzugsbereich	69
4.1	Kindergarten – Lernort für Kinder und Erwachsene	69
4.2	Mitwirkung von Eltern	72
	Eltern arbeiten im Kindergarten mit – Eltern beteiligen sich an Entscheidungen zur pädagogischen Arbeit – Eltern helfen bei der Gestaltung und Einrichtung des Kindergartens	
4.3	Kontakte zu anderen Institutionen in der Umgebung	77

4.4	Kindergarten als Kommunikationszentrum	79
	Tag der Offenen Tür – Straßenfest – Spielzeugausstellung Flohmarkt – Abhol- und Bringdienst – Spielnachmittage für Eltern – Baby-Sitter-Dienst – Gesprächsnachmittage für Mütter – Interessengruppen im Kindergarten	
5	Arbeitsorganisation im Kindergarten	83
5.1	Arbeitszeitregelungen der Erzieher und Öffnungs- zeit der Einrichtung	83
5.2	Arbeitsgestaltung in der Vorbereitungszeit	86
5.3	Warum gibt es in vielen Einrichtungen keine Teamarbeit?	89
5.4	Zeitliche Regelung für die Teamarbeit	94
5.5	Wie entwickelt sich ein arbeitsfähiges Team? . . .	98
5.6	Hierarchien im Kindergarten	104
5.7	Methodische Hilfen für die Arbeit im Team	109
	Wandzeitung – Strukturierte Stoffsammlung – Entschei- dung in der Gruppe für Arbeitsschwerpunkte – Beurteilung der eigenen Arbeit im Team – Entscheidungsfindung bei organisatorischen Fragen	
5.8	Auswirkungen der Teamarbeit auf die pädagogische Arbeit in der Einrichtung	116
6	Zur Professionalisierung von Erziehern	123
6.1	Professionalisierung der Erzieher – was kann man darunter verstehen?	123
6.2	Wie kann die notwendige Professionalisierung der Erzieher weitergeführt werden?	127
	Literaturverzeichnis	131